

Dänemark

Beim Wert ein positives Bild

Bei generell rückläufigem Volumen erzielte der dänische Schweinefleischexport 2023 aufgrund steigender Notierungen einen Wertzuwachs. Das teilt der dänische Fachverband der Land- & Ernährungswirtschaft auf Grundlage von Eurostat-Daten mit.

Wie in der übrigen EU wurden demnach auch in Dänemark 2023 im Jahresschnitt weniger Schweine produziert. Dem Jahresrückgang um 18,7% standen in Dänemark allerdings auch positive Entwicklungen bei den Quartalszahlen gegenüber. So ergab sich vom zweiten zum vierten Quartal eine relative Verbesserung. Eine jüngst veröffentlichte Prognose von Eurostat geht für 2024 von einer gegenüber dem Vorjahr reduzierten rückläufigen Entwicklung um 1% aus.

Beim Absatzvolumen für Schweinefleisch, Bio-Produkte und Ferkel auf mehreren wichtigen Exportmärkten der dänischen Schweinefleischbranche ergab sich auf Grundlage von Statistikdaten ebenfalls eine rückläufige Entwicklung. Insbesondere in China waren die Volumina stark

rückläufig, auch die Exporte nach Japan gingen zurück. In Schweden und im Vereinigten Königreich blieben die Absatzvolumen nahezu stabil. Polen sticht allerdings mit einer Steigerung des Volumens von 2022 auf 2023 um 2,3% positiv hervor, während sich in Deutschland ein leichter Rückgang des Volumens in Tonnen um 2,8% ergab.

Der Wert des exportierten Schweinefleisches nach China verzeichnete starke Rückgänge, auf mehreren anderen Schlüsselmärkten ergab sich auf Grundlage von dänischen Statistikdaten und Daten der dänischen Nationalbank ein positives Bild: Schweden und das Vereinigte Königreich verzeichneten leichte Zuwächse. In Deutschland steht ein Zuwachs gegenüber dem Vorjahr um 16% zu Buche und in Polen gar um rund 65%. Im Schnitt aller Exportmärkte ergab sich dieselbe Tendenz – einem um durchschnittlich 13,1% reduzierten Volumen steht ein Wertzuwachs um 9,8 % gegenüber.